



Mäuse

Vorbeugende Maßnahmen und Bekämpfung



Vorbeugende Maßnahmen

- Altbewuchs von der Fläche entfernen
- Sitzstangen für Greifvögel
- Randbereiche pflegen
- Anlegen von Steinhäufen am Feldrand (z.B. für Wiesel etc)
- Bejagung von Füchsen einstellen

Quelle: LWK Niedersachsen



Sitzstangen für Greifvögel

- **Bauanleitung:**
 - ein 2,5-4 m langes Rundholz mit einem Durchmesser von ca. 5 cm
 - eine 30 cm lange Querpassage mit einem Durchmesser von 3-5 cm
 - das Querholz, also der “Sitz”, muss “griffig” sein (z.B. ungehobeltes Holz).
 - fester Stand ist wichtig, da stark wackelnde Stangen schlecht angenommen werden
- **Anzahl pro Fläche:**
 - 1 bis 2 auf 3 ha Fläche und in ausreichendem Abstand zu Bäumen
 - Bei starkem Mäusebefall auch mehr, aber mind. 200 m Abstand zueinander (Vermeidung von Revierkämpfen)
 - An Strassen, Bahnlinien und Flugpisten ausreichend Abstand halten





Vertreiben von Feldmäusen

- Wenn möglich (und erlaubt) Fläche überfluten
- Bodenbearbeitung bis 25 cm
 - Pflug
 - Kreiselegge
 - Grubber etc
 - Wichtig: durchmischende Wirkung
- Möglichst frühzeitig durchführen, um Nester zu zerstören
- Nachfolgende Nässe und Kälte erhöht den Bekämpfungserfolg
- **Achtung: Grünlandumbruch ist genehmigungspflichtig**

Quelle: LWK Niedersachsen



Chemische Bekämpfung der Feldmäuse

- Breitflächige Ausbringung ist nicht erlaubt
- Ausbringen von Giftweizen mit der Legeflinte
 - Je Loch 5 Körner
 - Löcher verdecken
 - Unzugänglichkeit für Wild und Vögel gewährleisten
- Wenn nur Teilflächenbekämpfung notwendig, dann auf Vorgewende und in den Bereichen an den Felldrändern ausbringen
- Nur mit gültigem Nachweis der Sachkunde im Pflanzenschutz erlaubt
 - Lehrlinge und Auszubildende nur in Gegenwart des Berechtigten!



Nach- und Neuansaat

- Nachsaat mit Revital 101 und Revital 105
 - Bei großen Lücken auch mit Revital 201 und Revital 205
- Neuansaat mit Revital 301 und Revital 305 sowie Revital 201 und Revital 205
- **Anmerkung:**
Nur nach dem Zusammenbruch bzw der Dezimierung der Mäusepopulation ist der Nachsaat- bzw. Neuansaaterfolg gewährleistet.
Trotzdem Nach- und Neuansaat durchführen, um die Verungrasung und Verunkrautung der lückigen Bestände möglichst zu verhindern



Wichtig: Sich informieren

- Informationen über eventuelle Ausnahmeregelungen bzw. regionale Notfallmaßnahmen bei den zuständigen Behörden einholen